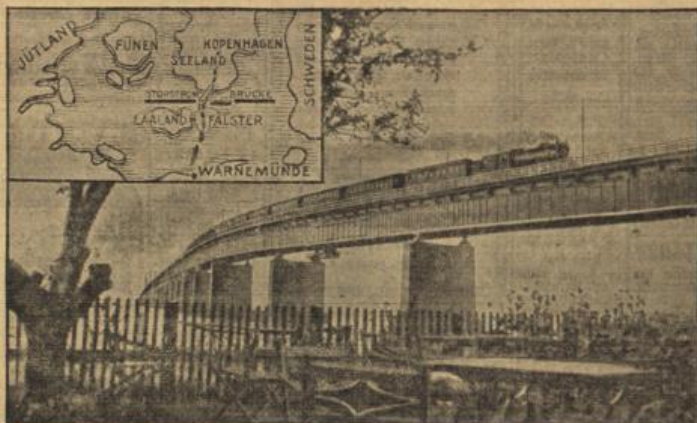


Neues aus aller Welt.



Vor der Einweihung der Storströmbrücke.

Am 26. September, dem Geburtstag des Königs von Dänemark, wird die neu erbaute Hochströmbrücke, die die beiden Inseln Zealand und Falster verbindet, ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Brücke ist drei Millionen lang und hat drei Hochbahnen für Autos, Fußgänger und Eisenbahn. Die Kosten kamen auf rund 40 Millionen Kronen. Als deutsche Vertreter werden die Reichsminister Dr. Engel und Dr. Dörmann an der Feier teilnehmen. (Melsbild, Sonderg.)

Deutscher Nordatlantikflug in neuer Rekordzeit. Der ausgezeichnete Leistung des Nordatlantik-Vorfluges „Nordwin“ das am 15. September 1937 auf dem Flugzeug „Wotan“ — New York mit einer Flugzeit von 14 Stunden und 35 Minuten einen Streckenrekord aufstellte, reißt sich ein neuer Rekordflug des gleichen Flugzeuges am Mittwoch in umgekehrter Richtung würdig an. Von dem in Port Washington, dem Wallerflughafen New Yorks, stationierten Flugzeugtyp „Schwabenland“ wurde morgens um 4 Uhr die „Wotan“ von der Deutschen Luftbahn mit der Beladung des Kapitäns, Großkapitäns, Flugzeugführers, Flugmechanikerin, Funk- und Funkmännchen, sowie 10 Passagiere nach Paris abgefahren, wo die Maschine bereits um 18.28 Uhr, also nach einer Flugzeit von nur 14 Stunden und 18 Minuten, glatt landete.

Der Eisenbahnbeamte im Bahnhof Weihenfeld, bei dem eine größere Anzahl von Fahrgästen, sowie mehrere Zugbedienstete verlegt wurden, ist, wie die Reichsbahndirektion Erfurt mittheilt, auf eine mangelhafte Fahrttragenprüfung zurückzuführen. Die schuldigen Beamten sind aus ihrem bisherigen Dienst zurückgezogen worden. Die Verlegungen der Berufungslisten sind, wie sich nach der ärztlichen Untersuchung herausgestellt hat, nicht ernsthafter Natur.

Schnellbomber „Onsenau“ auf der Heimfahrt von Ostasien. Der Ostasien-Schnellbomber „Onsenau“ des Norddeutschen Lloyd, der sich bekanntlich während des Ausbruchs des chinesisch-japanischen Konflikts in fernöstlichen Gewässern befand und in Schanghai 574 Flüchtlinge übernahm, wird gegen Monatsende in Genau und etwa am 6. Oktober in Bremerhaven zurück erwartet. Im Verlauf der Heimreise hat der weitaus größte Teil der Flüchtlinge an anderen ostasiatischen Plätzen das Schiff wieder verlassen.

Die Alpenflüsse hegen. Infolge der seit Mittelmachzeit im Gebirge und im Alpenvorland ohne Unterbrechung auftretenden kalten Regenzeiten ist die Südbayer's größte Sommerfrucht-, Hochgebirgsweiden liegen bereits vor der Zeit bei Kempten, vom Lech fließen, von der Wertach bei Kaufbeuren, der Isar bei Peggries, der Leisach bei Wolfrathhausen, der Ammer bei Oberammergau, der Mangall bei Hellstätt, der Schliersee bei Wiesbad, der Leisach bei Stauden und dem Inn bei Rosenheim.

„Endeavour“ I bei den Horen gestiftet. Wie non-amerikanischen Rutenbesitzer mitgezogen wird, ist die seit acht Tagen im Ozean verbliebene englische Mannesgefahr „Endeavour“ I ungefähr 200 Meilen westlich von den Horen gestiftet worden. Die Segelfahrt war, wie feierlich gemeldet, in einem schweren Sturm von der Motorfahr „Rito“, die sie nach Europa bringen wollte, in der Nähe der amerikanischen Küste verunglückt worden. Das Segelschiff hat also feither eine Strecke von mindestens 3000 Meilen zurückgelegt. Die Segeln wurden gelöst. Inseamant befinden sich 19 Mann, nämlich aus England, an Bord der „Endeavour“ I.

Schwerarbeit trotz großem Los. Über Nacht kam das Glück in das Haus eines armen französischen Transportarbeiters in der französischen Stadt Aix-de-Provence. Er gewann das große Los und erhielt 500 000 Franken

bar ausgezahlt. Er nahm zwar das Geld — trotzdem geht er seinem schweren Beruf weiter nach, — er tarnt Ziegelsteine. An seinen Lebensgewohnheiten ändert sich nichts, das gewonnene Geld wird nicht angerührt. Nach seiner Aussage ist das Leben ohne Schwerarbeit für ihn zu langweilig.

Ein moderner Baderort am Toten Meer. Daß das Tote Meer auch für ängstliche Schwimmer ein ungefährliches Schwimmbad bildet, das die Gefahr des Unterganges ausschließt, ist eine Tatsache. Manche Bäder sind jedoch so gelegen, daß man sich, wenn man nicht eines der gesündesten Gegenden der Welt ist, aber durch den aufsteigenden Gesundheitszustand der Arbeiter, die seit 1900 im Dienst einer Gesellschaft die mineralischen Salze des Tosen Meeres ausbeuten, wurde die Talside erbittert. Zwei schottische Beamte der Gesellschaft, Major T. G. Tulloh, der Direktor und sein Bruder, Oberst Tulloh, der leitende Ingenieur, beschloßen, die günstigen Verhältnisse auszunützen, in dem sie am nördlichen Ufer des Sees einen Baderort gründeten. Tatsächlich ist sie im Entstehen begriffene Stadt Kalixt nicht alter als zwei oder drei Jahre. Bisherig oder wird sie in einigen weiteren Jahren zu den beliebtesten Baderorten der Welt gehören. Ein großes Hotel, dessen Innenräume für 600 Gäste Platz bieten und auf dessen Terrassen weitere tausende sitzen können, ist schon vollendet worden. Die Klarheit des Wassers ist hier so groß, daß man den Ecken aus 220 Kilometer weit, das Meerboden hinuntersehen kann. Eine weitere Eigentümlichkeit der Gegend besteht darin, daß ein gefülltes Boot bestialig auf hundert Meter Entfernung verstanden wird. Das Meeresboden selbst, das 75 Kilometer lang und 15 Kilometer breit ist und 394 Meter unter dem Meerespiegel liegt, verdankt seine Entstehung einer der ältesten und bekanntesten fossilen Katastrophen.

*Sechs Jahre Kerker für den Besitz von
Papierböffern.*

Wien, 23. Sept. Wegen des Besizes von zwei Papierbögen wurden von einem Solcherger Schöffengericht zwei österreichische Nationalsozialisten zu fünf und sechs Jahren schweren Kerkers verurteilt. Die Aufhebung einer geheimen Druderei, in der der „Österreichische Beobachter“ hergestellt wurde, hatte einen neuen Prozeß zur Folge, in dem ein Angeklagter 14 Monate, ein anderer ein Jahr Gefängnis erhielten. Drei Angeklagte wurden mangels Beweises freigesprochen.

93jährige heiratet Schulmädchen. Von den außer-
gewöhnlichen Ehen des Jahres 1937 berichtet eine Statistik
von Süd-Wales England. Darin ist an erster Stelle eine
Ehe zu nennen, die zwischen einem 93jährigen Greis und
einem 13jährigen Schulmädchen geschlossen wurde.

Schlittschuhlaufen — **streng verboten.** Ein neuer Vertrag Shirlen Temples mit ihrer Himgelgesellschaft verbietet ihr Strengstens, auf Bäume zu klettern und Schlittschuhlaufen. Das Verbot soll die Himgelgesellschaft vor etwaigem Schaden bewahren, der durch ein Unpflückwerden des kleinen Stars mitten in den Hauptaufnahmen entstehen könnte.

Dichtertum in Sträflingskleidern. Nach 25 Jahren ist aus dem Zuchthaus von Folsom im Staate Kalifornien (USA.) der Straftentwässer Ernest Booth entlassen worden, der während seiner Inhaftierung einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller der Vereinigten Staaten geworden ist, dessen Werke nicht nur eine ringsherum vertheilte, sondern auch mächtige Bekanntheit und einen großen Erfolg errungen haben. Ernest Booth erhielt seine Bildung im Zuchthaus von Folsom, wo er freigegeben wurde, um sich in Oakland, in Oakland, zu beschäftigen, nachdem er sich durchaus nicht darauf, sich schriftstellerisch zu betheiligen, vielmehr unternehmend er nach einträglicher Hantel einen Flussüberlauf, der mährliche. Der Straß, an den sich Booth aus dem Fenster seiner Zelle herunterlassen wollte, riß, und der Sträfling stürzte aus der Höhe des zweiten Stockwerkes in den Hofraum, wobei er sich beide Beine brach. Seitdem ist Booth ein Krüppel, der sich nur noch mühsam an Stützen fortbewegen kann. Das Graute ihn schließliche auf den Gedanken zu schreiben.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.
(Klimastation beim Städt. Forschungsinstitut.)

Datum	13. September 1937	14. Sept.
Origolet	7 Uhr 14 Uhr 21 Uhr	7 Uhr
Winf. auf 0° und Normaldruck	732.0	732.6
rel.		
Lufttemperatur (Gefälle)	12.9	10.8
Relative Feuchtigkeit (Prozent)	78	54
Windrichtung und -stärke	WIND 2	CND 1
Niederschlagshöhe (Millimeter)		
Wetter	wolfig / Abwind	better
23. Sept. 1937: Götische Temperatur: 12.2		
Zugtemperatur: 12.1		
24. Sept. 1937: Richtigste Raumtemperatur: 14.1		
Gewinn-Einbau am 23. Sept. 1937:		
normale 1 Std. 18 Uhr.	normale 5 Std. 26 Uhr.	

Wasserstand des Rheins am 24. Sept. Diebstich: Vogel 2,02 gegen 2,04 m gestern; Bingen: 2,24 gegen 2,24 m gestern; Mainz: 1,27 gegen 1,31 m gestern; Kaub: 2,53 gegen 2,47 m gestern; Köln: 2,29 gegen 2,23 m gestern; Kehl: 3,50 gegen 3,25 m gestern.



Das Innere des „Großen Dessauers“.

Wir brachten dieser Tage zwei Bilder von der Inneneinrichtung unseres neuen Großflugszeugs, die einen Begriff von seiner Bequemlichkeit vermitteln. Unser heutiges Bild läßt einen Blick tun in den gewaltigen Kabinenraum, den die Maschine besitzt. Wahrlich, die neue Juntersmaschine „Du. 90“ trägt ihren Namen „Der Große Dessauer“, mit Recht. (Atlantik, Jander-K.)

ERBACHER KERB

*am Sonntag, den 26., Montag, den 27. September
(Nachkerb am 9. Okt.) Samstag, 25. Sept. Vorfeier!*

Zur Straßennmühle

Schlachtfest
Samstag und Sonntag
Spezialität: Schlachtplatten,
pr. selbstgekelterte Ap. elwein,
Rheinwein, Buschbirn
Täglich: frischer Apfelmost
Mittwochs Haspelessen
Gesellschaftszimmer für 120 Pers.
Telephon 22392 Parkplatz
betriebl. H. Klein und Frau

 11. Summary

Morgen Samstag!
Rheinischer Abend
in der
Rheingauer Winzerstube
Bahnhofstraße 12
Fernspr. 27015 E. Zimmermann.

Erbenheimer Kerb
Sonntag, den 26. September und Montag,
den 27. September, ab 4 Uhr nachmittags
Festball mit erstklassigen Kapellen
Saalbau Löwen • Saalbau Frankfurter Hof

Das mischbarere Fachblatt

„Wiesbadener Tagblatt,“
ist in
W. Dohheim
direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabestellen:
Philipp Seifbach, Wiesbadener Straße 54.
Anton Gehland, Wiesbadener Straße 27.
Ernst Dehmer, Wiesbaden, Dohheimer Straße 171.
Marx Jann, Dohheim, Sieblahn, Koblbedstraße.